

Sonntag-Nachmittag

Autor(en): **Lienhard, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-669194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sah ein, daß ihre Furcht ein Leben lang unbegründet und töricht gewesen war.

Mine lächelte glücklich und nahm dem geliebten Mann den Rucksack von den Schultern, denn der leinene Gefell enthielt Weidenkätzchen

und zartstenglige Schlüsselblumen, Anemonen und ersten Krokus, die sich aus der Sturmnacht herausgerettet hatten, ihr lächelnd verheißendes Gesicht einem frühlingschweren Ostern zu schenken.



Petrus wird aus dem Gefängnis geführt.
Nach einem Gemälde von Paul Vereuter, Effretikon.

Sonntag-Nachmittag.

In des Dörfleins Sonntag-Nachmittag
Hörst du fast des eignen Herzens Schlag.

In des Dörfleins Sonntag-Nachmittag
Blühen in Tönen Garten, Feld und Hag.

Mägdlein lauschen unter Blütenduft
Hochzeitsliedern in der Maienluft.

Und der Alte, der sein Feld beschaut,
Hört behaglich wachsen Klee und Kraut.

Doch auf all des Wachstums Melodien
Bebt der Nachhall heil'ger Glocken hin . .

Fritz Lienhard.